

§ 1 Vertragsgegenstand, Leistungsumfang

(1) Gegenstand dieser Vertragsbedingungen ist die Erbringung von Dienstleistungen im gastronomischen Bereich. Der Auftraggeber hat vor Vertragsschluss überprüft, dass der von ihm gewünschte Leistungsumfang seinen Bedürfnissen vollständig und abschließend entspricht.

(3) Maßgebend für Umfang, Art und Qualität der Leistungen ist der beiderseits unterzeichneten Vertrag oder meine Auftragsbestätigung, sonst mein Angebot. Sonstige Angaben oder Anforderungen werden nur Vertragsbestandteil, wenn die Vertragspartner dies schriftlich vereinbaren oder ich sie schriftlich bestätigt habe. Nachträgliche Änderungen des Leistungsumfangs bedürfen der schriftlichen Vereinbarung oder der schriftlichen Bestätigung durch mich.

(4) Abgeschlossene Verträge per eMail sind rechtsbindend.

§ 2 Zahlungsmodalitäten

(1) Der Stundensatz/Tagessatz wird nach der Vergütungstabelle des BDU abgerechnet. Sollte Kost & Logis erforderlich werden, so werden diese auch individuell vertraglich, schriftlich festgehalten. Die Rechnungen werden über die Interfactoring AG abgerechnet.

(2) Die genannten Preise netto ohne MWST. Es gibt keine Aufschläge an Wochenenden, wenn diese Buchungsbestandteil sind Änderungen benötigen der Schriftform.

(3) Die Grundlage der Rechnungsstellung ist der Einsatznachweis der von der Fa. Schneider-Hotelgastro-Consulting täglich geschrieben und vom Auftraggeber oder einer verantwortlichen Person abgezeichnet wird.

(4) Die vereinbarte Vergütung ist nach Erbringung der Dienstleistung und Eingang der Rechnung beim Auftraggeber ohne Abzug fällig. Bei einer Auftragsdauer von mehr als einer Woche erfolgt eine wöchentliche Zwischenabrechnung. Abweichend von dieser Regelung hält sich die Fa. Schneider-Hotelgastro-Consulting bei Stammkunden, Behörden etc. andere Zahlungsmodalitäten (z. B. Zahlung auf Rechnung) vor. (5) Bei Auswärtseinsätzen mit Übernachtung wird zusätzlich eine Übernachtungsmöglichkeit, die Verpflegung sowie ein KFZ-Stellplatz von Auftraggeber gestellt.

§ 3 Rücktritt und Haftung

(1) Bei Stornierung oder Rücktritt von erteilten Aufträgen durch den Auftraggeber werden für den bereits entstandenen Aufwand bzw. den kurzfristigen Arbeitsausfall pauschale Rücktritts- bzw. Stornierungsgebühren in Rechnung gestellt. Für einen Rücktritt bzw. eine Stornierung gelten folgende Fristen und Konditionen: Bis zu 15 Tage vor vertraglichem Arbeitsbeginn fallen keine Stornogebühren an. Bei einer späteren Stornierung des Auftrags gelten dann folgende Fristen und Stornogebühren: 8 bis 14 Tage vor vertraglichem Arbeitsbeginn 35 % des

Auftragswertes 4 bis 7 Tage vor vertraglichem Arbeitsbeginn 65 % des Auftragswertes 1 bis 3 Tage vor vertraglichem Arbeitsbeginn 85 % des Auftragswertes Bei Stornierung oder Rücktritt von einem erteilten Auftrag durch den Auftraggeber, der weniger als 24 Stunden vor dem vertraglichen Arbeitsbeginn oder nach der Arbeitsaufnahme durch mich erfolgt, schuldet der Auftraggeber die volle vereinbarte Vergütung abzüglich Fahrtkosten für die Lieferung, es sei denn, ich selbst habe den Rücktritt zu vertreten. Bei Aufträgen mit unbegrenzter Laufzeit ist die Beendigung dieses Auftrages 10 Tage vor Beendigung, schriftlich oder mündlich zu vereinbaren. Wird die Fa. Schneider-Mietkochagentur oder der vermittelte freie Mitarbeiter während

dieser Zeit nicht benötigt, erfolgt dennoch die Abrechnung zu den vereinbarten Konditionen.

(2) Auftragswert für die Ermittlung der Rücktritts- bzw. Stornogebühr ist nur der auf dem Stundensatz basierende Auftragsanteil, nicht aber die eventuellen Nebenkosten.

(3) Sollte die Firma Mietkochagentur selbst aus Gründen, die sie persönlich nicht zu vertreten hat (wie z. B. Krankheit oder höhere Gewalt), nicht in der Lage sein, den Auftrag auszuführen, so kann der Auftraggeber keinen Anspruch auf Schadenersatz geltend machen.

(4) Die Fa. Mietkochagentur schließt die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betreffen. Eine geltende Betriebshaftpflicht wird auf Verlangen nachgewiesen .

(5) Beide Parteien sind sich darüber einig, dass Personal, welches über die Fa. Schneider-Hotelgastro- Consulting eingesetzt wurde, nicht direkt vom Kunden gebucht oder übernommen werden darf. Die ist nur in Form einer Ablöse möglich. Der Anspruch auf eine Vermittlungsprovision gilt auch zwölf Monate nach Beendigung einer Zusammenarbeit. Bei Zuwiderhandlung hat die Fa. Schneider- Hotelgastro-Consulting das Recht, 15.000,00 € Schadensersatz pro abgeworbener Person zu verlangen.

(6) Im Übrigen ist eine Gewährleistung für die Arbeitsqualität, die Arbeitsweise, die Belastbarkeit sowie die Zuverlässigkeit des freien Mitarbeiters ausgeschlossen. Regress- und sonstige Ersatzansprüche des freien Mitarbeiters oder sonstiger Dritter sind ausgeschlossen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist St.Gallen Schweiz.

§ 5 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.